TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 776

Schlämm- und Waschputz

Anwendungsbereiche

Werksgemischter Edelputzmörtel CR-CS II-W2 gemäss EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter, modellierbarer Schlämm- und Waschputz für Wärmedämm-Verbundsysteme sowie Fassaden und Innenflächen auf Unterputzen und vorbehandelten Bauplatten (z.B. Gipskarton).

Eigenschaften

- Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet
- Brilliant weiss
- Einfärbbar
- Hervorragende Verarbeitung
- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Hohe mechanische Belastbarkeit

Verarbeitung

Technische Daten

Art. Nr.	2000954970	2000954971
EAN	9003304519798	9003304519804
INFO	Detaillierte Änderungsinformationen sind beim RÖFIX Fachberater einzufordern.	
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0-2 mm	0-3 mm
Farbe	Weiß	
Farbauswahl	begrenzt	
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m²/mm	
Verbrauchshinweis	Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen sind Musterflächen anzulegen. Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen von Untergrund, Verarbeitungstechnik und ausgewählter Textur ab.	
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 6 L/EH	
Brandverhalten	A1 EN 13501-1	

RÖFIX 776

Schlämm- und Waschputz

Art. Nr.	2000954970	2000954971
Wasseraufnahme	≤ ≤ 0,2 kg/m²*min0,5	
Wasserdampfdiffusion	ca. 12	
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen	
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm² (28 d)	
Wärmeleitfähigkeit	0,61 W/mK für P = 50 % EN 1745:2012 (Tabellenwert) 0,66 W/mK für P = 90 % EN 1745:2012 (Tabellenwert)	
E-Modul	ca. 4000 N/mm²	
Mörtelgruppe	CR-CSII EN 998-1 W2 EN 998-1	
pH-Wert	12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohdichte	ca. 1550 kg/m³	
Untergrund Temperatur	5-30 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken. Volle Paletten regengeschützt mit PE-Stretchfolie.	

Materialbasis

- Luftkalk
- Marmorsande
- Weisszement (chromatfrei)

Verarbeitungsbedingungen

Während der gesamten Verarbeitungs-, Trocknungs- und Erhärtungsphase muss die Umgebungs-, Untergrund- und Materialtemperatur mindestens +5 °C betragen und darf nicht über +30 °C steigen.
Nicht auf stark aufgeheizten Wandflächen oder bei direkter Sonne verarbeiten. Ideale Verarbeitungsbedingungen sind bei +10 °C bis +25 °C. Bei Temperaturen, darunter wird die Abbindezeit stark verzögert, darüber wird diese beschleunigt. Starker, merkbarer Wind kann zu Haarrissen auf mineralischen Putzen führen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Lt. ÖNORM B 6400-1 ist die Fassade während der gesamten Verarbeitungszeit bis zur Fertigstellung mit einem Fassadenschutznetz sowie einem Gerüstdach zu schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.
Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten und ausreichender Abspannzeit verputzt werden.
Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein. Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.
Kalk-Unterputze: geeignet
Kalk/Zement-Unterputze: geeignet
Leichtgrundputze: geeignet
Wärmedämmputze: geeignet
Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)
Wärmedämmverbundsysteme, elastische Untergründe: geeignet
Mineralischer Altputz ungestrichen: geeignet
Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)
Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)
Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet
Gipskartonplatten: Grundierung RÖFIX Gika- Grund

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 776

Schlämm- und Waschputz

(Sperrgrund)
Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Grundierung RÖFIX Gika- Grund (Sperrgrund)

Untergrund-Vorbehandlung

Stark saugende Untergründe müssen mit einem geeigneten saugausgleichenden Voranstrich versehen werden. Stark sandende Untergründe mit geeignetem RÖFIX Tiefgrund verfestigen (z.B.: mineralischer RÖFIX PP 201 SILCA LF auf Kalk-Zement-Putz/RÖFIX PP 301 HYDRO LF auf gipshaltigen und Kalk-Zement-Untergründen). Glatte Betonflächen mit RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln. Für eine längere Bearbeitungszeit wird generell ein Putzgrund (z.B.: RÖFIX Putzgrund IN im Innenbereich oder RÖFIX Putzgrund PREMIUM im Aussenbereich) empfohlen. Auf Gipskartonplatten ist RÖFIX Gika- Grund als Sperrgrund erforderlich. Grundierungen unbedingt gut austrocknen lassen (siehe Anwendungshinweise TM der jeweiligen Grundierung) Die Verwendung von Edelputzen im Innenbereich ohne Grundierung kann zu unregelmäßigen Glanzstellen führen. Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke und Richtlinien, wie z.B. die Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die IWM-Richtlinien, die Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV sowie die Empfehlung SIA 242/1 Verputz- und Gipserarbeiten.

Zubereitung

Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Bei farbigen Putzen sollte die benötigte Menge für zusammenhängende Fassadenteile aus einer Charge auf einmal angemischt werden, um einen einheitlichen Farbton zu gewährleisten. Sollte die Fläche zu groß sein, muss das letzte 1/3 vom angerührtes Material im Bottich immer wieder mit frischem Material nachgefüllt und homogen vermengt werden, was mit einem Zwangsmischer einfach ist (Mischer nicht vollständig entleeren). Bei Verwendung von Feinputzmaschinen Chargen auf zusammenhängender Fläche nicht mischen.

Verarbeitungshinweis

An bewitterten Fassaden wird ein Anstrich immer empfohlen. Auf WDVS als auch bei pigmentierten Edelputzen, ist ein Anstrich immer erforderlich. Bei Verwendung als „Waschputz“ an Fassaden, bei denen aus optischen Gründen kein Anstrich angebracht werden kann, ist zu berücksichtigen, dass ein erhöhter Unterhalt (periodische Reinigung) erforderlich sein kann um Ablagerungen von Ruß-, Algen- und- Pilzsporen zu entfernen. Bei Waschputzen ist es zu empfehlen die Oberfläche nachträglich zu verfestigen oder zusätzlich zu imprägnieren (z.B. RÖFIX PP405 HYDROPHOB Silikonharz Imprägnierung). Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Anstriche oder transparente Nachbehandlungen dürfen erst nach völliger erhärtung und Austrocknung (mind. 7-10 Tage bei guten Trocknungsbedingungen) aufgebracht werden. Die technischen Merkblätter der Nachbehandlungsstoffe berücksichtigen.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Edelputz mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke aufziehen. Je nach gewünschter Textur kann auch etwas mehr Material aufgetragen werden.
Durchgängige Schichtdicke von mehr als der 1,5 fachen Grösstkornstärke sind zu vermeiden. Dickere Kellenschläge zur individuellen Modellierung sind möglich.
Bei Verwendung von groben Splittkörnern in einem Waschputz (Sonderkorn > 4 mm) müssen die groben Körner entsprechend gut und tief ausgewaschen werden.
Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen und mit ausreichend Fachpersonal nachbearbeiten.
Gestaltung als Schlämmputz: Frischen Oberputz anziehen lassen und mit feuchtem, möglichst nicht nassen Pinsel (vorzugsweise mit einem Lasurpinsel mit Naturhaarborsten mit schmalem Borstenstand) den leicht angezogen Putz mit wenig Druck zur gewünschten Textur verpinseln. Mit größerem Wasserauftrag vermindert sich die Oberflächenfestigkeit, zudem entstehen glänzende Sinterschichten.
Gestaltung als Waschputz: Frischen Oberputz anziehen lassen und mit feuchtem, möglichst nicht nassen Pinsel

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 776

Schlämm- und Waschputz

(vorzugsweise mit einem Lasurpinsel mit Naturhaarborsten mit schmalem Borstenstand) den leicht angezogen Putz mit wenig Druck zur gewünschten Textur verpinseln.
Erst wenn der Putz erneut anzieht, die Struktur sich nicht mehr verschiebt, mit einem nassen Pinsel die Oberfläche gut nässen, sodass die Oberfläche überwässert ist. Es bedarf daher einem gutem Vorort abgestimmten Zeitmanagement, weil das Wässern der Oberfläche im Regelfall erst nach 3-4 Std. nach Auftrag möglich ist. Die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima. Kalte und feuchte Bedingungen verzögern, trockene warme und vor allem gut saugende Untergründe beschleunigen solche Nachbearbeitungszeiten.
Am Folgetag, wenn der Putz ausreichend gehärtet ist, erfolgt die Oberflächenbehandlung des Waschputzes. Dies erfolgt mit einer mittelharten Bürste (Empfehlung unterschiedliche Bürsten mit härteren und weicheren Borsten bereithalten) indem die Oberfläche abgebürstet wird. Je stärker gebürstet wird, desto mehr Korn wird freigelegt. Das Bürsten kann trocken oder (!) nass erfolgen. Beim nassen Auswaschen von oben nach unten waschen. Das nasse Bürsten von eingefärbten Edelputzen kann den Farbton verändern (Musterfläche erstellen!).
Farbtonänderungen kann es auch durch ungünstige Witterungseinflüsse geben, daher ist ein Fassadenschutznetz zu verwenden.
Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.
Werden unterschiedliche Chargen oder Nachlieferungen für Waschputze oder Putze ohne Nachanstrich notwendig, ist dieses Material nicht in zusammenhängenden Flächen zu verwenden oder muss entsprechend homogenisiert werden, um Farbabweichungen zu vermeiden. Ablaufendes Regenwasser von unbehandelte, neuwertige, mineralische Edelputze können Glasflächen verätzen. Wenn kein ausreichender konstruktiver Witterungsschutz (z.B. geringer Dachvorstand oder geringe Laibungstiefen) vorhanden ist, ist eine Nachbehandlung erforderlich (Anstrichsystem oder geeignete transparente Nachbehandlung).

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Zertifkate

Weitere Hinweise

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 776

Schlämm- und Waschputz

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026